

59. Auszug.

1382 April 23.

Graf Johann von Werdenberg-Sargans¹ bekundet, dass er dem Lichtenstein^a von Haldenstein² 90 churwelsche Mark schulde, wofür er ihm 40 Scheffel Korn jährlicher Einkünfte zu Vaz / Obervaz verpfündet, was von Bürgen, so von Hans Vaistlin von Vaduz,³ sichergestellt wird, welche Bürgen sich innert 8 Tagen nach Mahnung nach Chur, Feldkirch oder Maienfeld zu verfügen haben, wobei die Einzelheiten eingehend beschrieben werden.

. . . . vnd des durch ainer / merer Sicherhait habind wir jm vnd
sinen erben ôb er nit / wâr ze Rechtem bûrgen vud gyseln gesetzt vnd
geben dis / nâchgeschriben Erber lût friken von richenbach^{a4} den
eltern v̄lrichen / von griffense⁵ hânslin Rûdis sâlgen sun von
vnderwegen⁶ hansen vaistlin / von vadutz âlbrecht bargan-
nen⁷ von ôbrenuatz⁸ viuentzen^b den amman / von ôbren vatz
. . . . //^c wir die vorgenanten bûrgen vnd gysel frik von
Richenbach der elter / v̄lrich von griffense hânsli von vnder-
wegenn^d Rûdis sâlgen sun / von vnderwegen hans Vaistli von
Vadutz âlbrecht Bargann / vnd Vifentz^e amman baid von ôb-
renfatz lôbend mit v̄nsren / trûwen jnaides wys diss gyselschafft wâr
vnd stât ze / halten jn aller der wys so denn hie vor an disem brief /
geschriben ist vnd des ze vrkûnd henkend wir v̄nsri / aigni jnsigel
an disen brief jch albrecht Bargann //^f vnd Vifentz amman ze
ôberuatz veriehent wôn / wir aigen jnsigel nit habend dz wir v̄ns
verbindent / williklich vnder des Edeln hôcherbôrnen v̄nsers / gnâdi-
gen herren grâff johansen von werdenberg Sangans / jnsigel stât ze
halten alles so hie von v̄ns^g an / disem brieff geschriben stât Der ge-
ben ist in dem / jâr do man zalt von Crist gebûrt drûzehenhundert /
jâr zwai vnd achzig jâr an sant jôrgen tag

Abschrift: in der Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 659, S. 416 — 419; von Hd. 2 der SS. 361 — 429 des Bandes geschrieben, die bis 1433 reicht; vgl. oben S. 146, Anm. zu Nr. 37. Unser Stück trägt die Überschrift: Haldenstein / dz ist dz pfand von ôberfatz.